



SOMMERBETREUUNG IN MÖLTEN

Sozialgenossenschaft

Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben



DIE SOMMERBETREUUNG AM BAUERNHOF

Eine Woche Bauernkind...

Die Naturelemente Sonne, Erde, Feuer, Luft und Wasser sollen in den Sommerbetreuungswochen im Mittelpunkt stehen. Die Kinder sollen bewusst mit allen Sinnen entdecken, beobachten, fühlen und erleben. Bei den Kindern wird auf diese Weise eine natürliche Neugierde für die Naturkreisläufe geweckt, was wiederum durch die gekonnte Aufklärung von Seiten der Tagesmutter ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber der Natur mit sich bringt.

Tiere kennenlernen

Auf dem Bauernhof befinden sich jede Menge Tiere, wie Hasen, Meerschweinchen, Katzen, Ziegen, Schafe, Kühe und Kälber. Die Kinder lernen im ganz normalen Bauernhofalltag diese Tiere kennen und respektieren. Sie lernen, dass die Tiere auf dem Bauernhof einen Sinn und Zweck haben. Die Kinder dürfen die Fütterung und Pflege der Bauernhoftiere begleiten und dabei tolle Erlebnisse sammeln. Das Kuschneln darf dabei auf keinem Fall zu kurz kommen.



Waldausflüge

Der Wald ist der ideale Raum für Kinder. Die Bewegung macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Motorik und Geschicklichkeit der Kinder. Außerdem lädt der Wald zum Zuhören und Ruhe finden ein, was für Kinder leider nur mehr selten möglich und genau deshalb umso wichtiger ist.

Brot Backen und Käse machen, Kräuter und Wildkräuter kennenlernen

Die Kinder sollen lernen, wie Lebensmittel hergestellt werden. Sie sollen lernen, dass es natürliche Grundzutaten braucht um schmackhafte Speisen zuzubereiten. Beim Brotbacken braucht es vollen Körpereinsatz, der mit einem leckeren Brot belohnt wird. Und was wäre ein Brot ohne selbstgemachten Käse? Am Bauernhof können Kindern den gesamten Zyklus der Käsezubereitung begleiten, vom melken der Kuh, bis zum Verkosten des fertigen Käses. Steckenpferd der Tagesmutter sind Kräuter und Wildkräuter. Gemeinsam werden Säfte gemacht und Leckereien gekocht und gebacken. Wer meint, Brennesel wären nur ein Unkraut sollte sich vom grün gefleckten Brenneselmarmorkuchen von Margit eines Besseren belehren lassen.

Filzen, Basteln mit Naturmaterialien, Naturspiele

Das Filzen ist wie geschaffen für Kinder. Das natürliche Material und die tollen Farben laden zum kreativ sein ein. Auch soll den Kindern gezeigt werden, dass man nicht immer Plastik braucht, die Natur bietet jede Menge Möglichkeit zum Basteln, Spielen und Entdecken.



Gartenarbeit

Die Kinder können beim gestalten, pflegen und bepflanzen des Gartens mithelfen. Sie erhalten ein kleines Feld, welches sie umgraben und bepflanzen können. Auch dürfen sie bei der Ernte von Gemüse, Salat und Obst mithelfen.

Dies ist nur ein Bruchteil der Tätigkeiten, die man am und um den Bauernhof erleben kann. Die Tagesmutter wird ihr Programm der Gruppengröße und –zusammensetzung, den aktuellen Wetterverhältnissen und natürlich den Wünschen der Kinder und Eltern anpassen.

TERMINE UND ZIELGRUPPE

Die Sommerbetreuung wird abwechselnd für Grundschul Kinder und für Kindergarten Kinder angeboten. In Ausnahmefällen, wie bei Geschwisterkindern, kann auch von der Hauptzielgruppe abgewichen werden.

Insgesamt können max. 12 Kinder an der Sommerbetreuung teilnehmen.

Von	Bis	Hauptzielgruppe
30. Juni	11. Juli	Grundschul Kinder
14. Juli	25. Juli	Kindergarten Kinder
28. Juli	8. August	Grundschul Kinder

ZEITEN

Die Sommerbetreuung findet von 08:00-14:30 Uhr statt. Die Kinder fahren morgens um 08:00 Uhr von Vilpian mit der Seilbahn nach Mölten und gehen dann zu Fuß zum Bauernhof (ca. halbe Stunde, sehr gemütlich). Mittags gehen die Kinder wieder zurück zur Bahn und sind um 14:30 Uhr wieder in Vilpian.

ORT

Die Sommerbetreuung findet bei der Tagesmutter Margit Windisch Schötzer am Schusterhof, Vernag 22 in Mölten statt. Für Fragen steht Margit unter 339 8862230 gerne zur Verfügung.

DIE BETREUERINNEN

Margit Windisch Schötzer ist eine zertifizierte Tagesmutter und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Kinderbetreuung. Außerdem verfügt Sie über eine Ausbildung im Bereich der Naturpädagogik. Die Tagesmutter wird noch durch zwei Praktikanten unterstützt.

KOSTEN

Für die Eltern betragen die Kosten pro Woche 55 Euro, inkl. Mittagessen.

Die Jause am Morgen wird von den Kindern selbst mitgebracht. Es wird selbstverständlich auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung geachtet und es werden möglichst heimische, saisonale Produkte zubereitet. Eventuelle spezielle Kost bei Allergien muss individuell abgesprochen werden.

Während der Betreuungszeit sind die Kinder gegenüber Dritten haftpflichtversichert.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen—wachsen—leben“ und ist mit erfolgter Bezahlung des Kostenbeitrages definitiv. Weiterführende Informationen erhalten Sie unter info@kinderbetreuung.it oder 0471/999366.



www.kinderbetreuung.it

Sozialgenossenschaft "Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben"

Die Sozialgenossenschaft

„Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“

Im Dezember 2006 wurde die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“ von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht die Natur in den Mittelpunkt der Kinderbetreuung zu stellen. Der Hauptaugenmerk liegt dabei in der „Kinderbetreuung am Bauernhof“, welche Bäuerinnen die Möglichkeit eines Zuerwerbs gibt. In Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Land-, Hauswirtschaft und Ernährung der Autonomen Provinz Bozen wird hierfür eine eigene Ausbildung zur Tagesmutter am Bauernhof angeboten, denn nur eine solide Ausbildung und laufende Weiterbildungen garantieren eine professionelle Betreuung. Auch deshalb dürfen nur zertifizierte Tagesmütter für die Sozialgenossenschaft tätig sein. Doch nicht nur am Bauernhof, prinzipiell in der Kinderbetreuung sollte die Natur und der Umgang mit ihr im Vordergrund stehen. Deshalb bietet die Sozialgenossenschaft zusätzlich zur Betreuung am Bauernhof auch Kinderbetreuung außerhalb an, stets mit dem Fokus Natur.



Das Konzept der Naturpädagogik ist wichtiger Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung der Tagesmütter, die für die Sozialgenossenschaft tätig sind und zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Tätigkeit. Ihre Aufgabe ist es, in den Kindern nicht nur Interesse an der Natur zu wecken, sondern ihnen auch ihre Grenzen aufzuzeigen und verantwortliches Handeln beizubringen. Kinder sollen die Möglichkeit bekommen sich zu bewegen, Neues zu entdecken und den Umgang mit der Natur und den Tieren kennenzulernen. Durch die dabei gesammelten Erfahrungen entwickeln die Kinder auf ganz natürliche Weise Eigenschaften wie Respekt und Toleranz. Ganz nebenbei lernen sie dabei auch den Wert der Natur kennen und schätzen.

Der Umgang mit natürlichen Materialien fördert die Motorik, die Kreativität und die Selbständigkeit der Kinder. Die Natur bietet alles was man zum Spielen, Toben und Lernen braucht und stillt so den Spiel- und Entdeckungsdrang der Kinder.



Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist neben der Förderung des natürlichen Bewegungsdranges das Fundament für die Gesundheit des Kindes. Durch gemeinsames Ernten von Gemüse und Obst, Kräutersammeln und Brotbacken lernen die Kinder die Herkunft der Lebensmittel kennen und Spaß an einer gesunden Ernährung zu haben. Auch sollte den Kindern vermittelt werden, dass die Natur nicht jederzeit alles produzieren kann und dass die Ernährung sich dem anpassen sollte. Denn regionale, saisonale Produkte schmecken nicht nur besser, sie lehren den Kindern auch ein Verständnis für den Jahreszyklus der Natur.

Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen, Tel. 0471 999366, Fax. 0471 999457, info@kinderbetreuung.it www.kinderbetreuung.it
Bank: Raiffeisen Landesbank IBAN: IT 28 Z 03493 11600 000300035840